

*** Badische Zeitung vom 28.01.2010 ***

Hauptwunsch : Jugendraum

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Der Musikverein Haltingen blickte bei seiner Generalversammlung auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2009 zurück. Besonders viel Wert legt der Verein indes auf seine Nachwuchsförderung. Jugendwart Jürgen Wehrle formulierte den Wunsch nach einem Aufenthaltsraum, der den Jugendlichen auch außerhalb der Proben zur Verfügung steht.



Auf ein gelungenes Jubiläumsjahr des Musikvereins Haltingen blicken Vorsitzender Matthias Tröstl, sein Stellvertreter Matthias Wrobel und Dirigent Kai Trimpin (von links) zurück. / Foto: julia jacob

Bereits vor zwei Jahren wurde das Raumproblem der Vereinsjugend im Ortschaftsrat thematisiert. Bislang blieb dieser Vorstoß des Vereins jedoch weitgehend erfolglos. Ursprünglich hatten die Jugendlichen einen der Räume im Untergeschoss der Festhalle für sich genutzt, nach dem Abriss des Jugendraums am Sägeschopf wurde der Treff dann jedoch auch von der Stadtjugendpflege genutzt, bis auch dieser Raum wegen Vandalismus gesperrt wurde. Dass der Gemeinde in Zeiten knapper Kassen schlichtweg das Geld für groß angelegte Jugendprojekte fehlt, kann Jugendwart Jürgen Wehrle durchaus verstehen. Auch der Verein kann sich eine Raummiete oder gar ein eigenes Bauvorhaben finanziell nicht leisten, obwohl das Jubiläumsjahr mit seinen vielen Auftritten und einer erhöhten Spendenbereitschaft der Gönner des Vereins für einen ausgeglichenen Haushalt gesorgt hat, wie dem Bericht des Kassierers Michael Lang zu entnehmen war. "Über kurz oder lang muss eine Raumlösung her," appellierte Wehrle an den Vorstand. Wollte man den Jugendlichen eine Alternative zur üblichen Freizeitgestaltung bieten, so der Tenor seiner Anfrage, müsse man sich auch Gedanken über die Zeiten außerhalb der Proben machen. Derzeit spielen 23 Jugendliche im Jugendorchester, hinzu kommen Schüler aus Kursen der musikalischen Früherziehung, der Blockflöten- und Instrumentenklassen.

Ein gesundes Vereinsleben und einen besonderen Stellenwert in der Weiler Kulturlandschaft bescheinigte Tagespräsident Ferdinand Corsten vom Kulturring dem Musikverein. Insgesamt 12 Konzerte gab das Aktivorchester im vergangenen Jahr, darunter das traditionelle Frühjahrskonzert, das Jahreskonzert und einen Auftritt beim "Fete des Vendanges de Montmartre" in Paris. Acht Konzerte bestritt das Jugendorchester, darunter den Auftritt beim Familientag des Vereins. Auch 2010 wird der Musikverein von sich hören lassen: Geplant sind rund 15 Auftritte des Aktivorchesters und fast eben so viele des Jugendorchesters. Erstmals steht 2010 auch eine Teilnahme am "Hemdglungi" an.

Wahlen: Vorsitzender Matthias Tröstl (wie bisher), stellvertretender Vorsitzender Matthias Wrobel (wie bisher), Kassenprüfer Heinz Lampp, Materialwart Denis Moser. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Mitglieder: 29 Aktive, 105 Passive, 50 Ehrenmitglieder. Gesamt: 297 (davon 23 im Jugendorchester)

Kontakt: Matthias Tröstl, 07624/6282, <http://www.musikverein-haltingen.de>

*** Die Oberbadische vom 28.01.2010 ***

Ein Eckpfeiler der Kultur in der Stadt

**Musikverein Haltingen zieht Bilanz über das vergangene Jahr /
Problem: fehlender Proberaum**



Der Vorsitzende des Musikvereins Haltingen, Matthias Tröstl, Matthias Wrobel und
Dirigent Kai Trimpin (von links)

Weil am Rhein-Haltingen (cg). Mit dem Baselbieter Marsch eröffneten die Mitglieder des Musikvereins Haltingen im Hirschen ihre diesjährige Generalversammlung

Zu 49 Proben kamen die Aktivmusiker im vergangenen Jahr zusammen, um für zwölf Auftritte zu üben, berichtete der Vorsitzende Matthias Tröstl. Die Jugend präsentierte sich achtmal musikalisch. Dazu kamen unter anderem diverse Ständchen, das Sommerferienprogramm, ein Wurst- und Kuchenverkauf, die Instrumentenvorstellung und das Adventsvorspiel.

Besonders fleißig mit nur drei oder weniger Fehlstunden waren Mandy Jackermeier, Dominik Büchele und der Vorsitzende selbst. An Mitgliedern sind es 29 Aktive, 195 Passive und 50 Ehrenmitglieder sowie 91 Musikschüler, davon 23 im Jugendorchester.

Finanziell wurde der Stand des Jubiläumsjahres 2008 gehalten und sogar ein leichtes Plus erzielt, berichtete Kassierer Michael Lang erfreut. Eine gute Voraussetzung, um in diesem Jahr erforderliche neue Instrumente erwerben zu können.

Als Tagespräsident wirkte der Vorsitzende des Kulturrings, Ferdinand Corsten, der den Musikverein Haltingen als einen der Eckpfeiler im Kulturbereich der Stadt bezeichnete. Er konnte sich von dessen toller Leistung beim letzten Konzert selbst überzeugen und bescheinigte dem Verein hervorragende Arbeit. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Auch Dirigent Kai Trimpin dankte allen für ihr großes Engagement. Es wurde viel erreicht; auch die Probenarbeit sei konzentrierter geworden, lobte er. Um jedoch weitere Fortschritte zu machen, müsse die Disziplin in den Proben noch erhöht werden, betonte Trimpin.

Besonders gefallen habe ihm 2008 die Jahresfeier, der Auftritt in Paris und das Pipefest. Sieben Musiker aus dem Jugendorchester seien nachgezogen und hätten sich bereits hervorragend integriert, was mitunter auch der starken Unterstützung der jahrelangen Aktiven zu verdanken sei, hob der Dirigent hervor.

Auch für dieses Jahr sind wieder zahlreiche musikalische Genüsse zu erwarten. Unter anderem wird der Musikverein ein Konzert in den Langen Erlen geben. Und demnächst begleitet er den Haltinger Hemdglunki-Umzug.

Ein Problem stelle nach wie vor der fehlende Proberaum dar, darauf wies Jugendwart Jürgen Wehrle hin. Speziell die Jungmusiker bräuchten einen zentralen Treffpunkt. Da dieser jedoch im aktuellen Haushaltsplan nicht vorgesehen sei, rief er die Mitglieder auf, sich umzuhören, ob es einen Raum in der Nähe der Festhalle gebe, in dem man sich zu den Proben treffen könne.

Abschließend wurde Hirschen-Wirtin Angelika Ulfstedt für ihre 30-jährige Vereinsmitgliedschaft noch die goldene Ehrennadel überreicht.